

## ■ Organisation

Die Tagung ist eine Veranstaltung für Mitglieder und Kandidat:innen der DPG, DPV, DGPT und VAKJP. Wenn Sie Fragen zum Thema und zu Ihrer Teilnahme haben wenden Sie sich bitte an Veronika Grüneisen: [vegrue@t-online.de](mailto:vegrue@t-online.de)

### Tagungsort und Unterkunft

Institut für Psychoanalyse (DPG) Frankfurt  
Mendelssohnstr. 49  
60325 Frankfurt/Main

Zimmer können z.B. in folgenden Hotels gebucht werden:

*Fair Hotel Diana*, Westendstr. 83, 60325 Frankfurt/M., 069-9074420

*Hotel Villa Florentina*, Westendstr. 23, 60325 Frankfurt/M., 069-9740370

*SAKS Urban Design*, Mendelssohnstr.79, 60325 Frankfurt/M. 069-78988490

*Pension Backer*, Mendelssohnstr.92, 60325 Frankfurt/M., 069-747992

### Anmeldung und Tagungsbeitrag

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, spätestens aber bis zum **1.3.2024** schriftlich bei DPG Geschäftsstelle

Goerzallee 5, 12207 Berlin

Tel.: (030) 84 31 61 52

Tagungsbeitrag:

Mitglieder 110€

Kandidat:innen in

Ausbildung 60€

Deutsche Apotheker und Ärztebank

IBAN: DE56 3006 06010 7005 3206 82

BIC: DAAEDEDXXX

Diese Gebühr schließt Tagungsgetränke, Gebäck sowie einen Mittagsimbiss am Samstag ein.

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei kurzfristigem Rücktritt kann der Tagungsbeitrag nur erstattet werden, wenn eine andere Teilnehmerin, ein anderer Teilnehmer den frei gewordenen Platz in Anspruch nimmt.



## Einladung

### zur 5. Arbeitstagung der AG Psychoanalyse in der Gesellschaft

### Verstehen, Sprechen, Handeln unter erschütterten Bedingungen

**15. und 16.März 2024 in  
Frankfurt/M.**

## ■ Einladung

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns als Arbeitsgemeinschaft „Psychoanalyse in der Gesellschaft“ mit der Frage, wie wir als Psychoanalytiker und Bürger uns angesichts der psychisch und sozial, politisch und gesellschaftlich aufkeimenden Konflikte positionieren und ins Handeln kommen können. Diese Konflikte – wie Klimakrise, Kriege (in der Ukraine, im Nahen Osten) und das Erstarken diktatorischer und rechtsradikaler Bewegungen - beunruhigen uns. Wir geraten an die Schwelle zur Handlungsunfähigkeit und brauchen unsere seelische und kognitive Kraft dazu, das Chaos und die Sprachlosigkeit, in denen wir uns erleben, auszuhalten. Das Gefühl, von einem sicheren Ort aus auf die teilweise unerträglichen Entwicklungen sehen zu können, ist tief erschüttert und teilweise verloren.

Angesichts der aktuellen „toxischen Polarisierungen“ (Blaß, Kolod und Eizirik in einem IPA-Webinar) beobachten wir bei uns und anderen die Neigung zu einer radikalen Abwehr. Sich auf eine Seite zu schlagen, Recht zu haben, im Versuch sich zu befreien, führt jedoch zum Verlust der Fähigkeit zum konstruktiven Denken aus der 3. Position, welches aus der Ohnmacht heraushilft.

In der kommenden Tagung wollen wir untersuchen, welche Prozesse es sind, die in uns und anderen und zwischen Gruppierungen zu toxischen Polarisierungen führen, wie wir diese

erkennen können und welche Wege herausführen um uns im Alltag bewusster diesen Verführungen stellen und ihnen - verstehend, sprechend und handelnd - begegnen zu können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg, Christoph Tangen-Petrakis, Gisela Zemsch (für die Arbeitsgemeinschaft Psychoanalyse in der Gesellschaft)

Eckehard Pioch (Vorsitzender der DPG)

## ■ Programm

### ***Freitag, 15.3.2024***

18.00-20.00 Einführende Bemerkungen und gemeinsame Reflexion zum Tagungsthema

20.15 Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Nähe

### ***Samstag, 16.3.2024***

9.30-11.00 Plenum  
Prozesse toxischer Polarisierung - Erfahrungen und Bearbeitungsversuche

11.00-11.30 Pause

11.30-12.30 Diskussion in Kleingruppen

12.30-13.30 Zurück im Plenum: Reflexion

13.00-14.00 Mittagsimbiss

14.00-16.00 Plenum  
Rückblick, offene Fragen, nächste Schritte